Termin

Dienstag, 29. Juni 2021, 09:00 bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungstreffpunkt

LWL-Museum für Naturkunde
Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer
Bergstraße 1 | 49509 Recke (Westf.)
Telefon 05453/99660
heiliges-meer@lwl.org

Ausrichter

LWL- Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer,
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) in Kooperation mit der Biologische Station Kreis Steinfurt

Leitung

Dr. Andreas Kronshage, LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer
Dr. Peter Schwartze, Biologische Station Kreis Steinfurt
Eva Pier, NUA

Anmeldung

https://event.nua.nrw.de/prod/Anmeldung.aspx?vstg=78283
oder per E-Mail poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax unter 02361/305-3340.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2021

Es wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Organisatorische Fragen beantwortet
Benjamin Doll, Tel. 02361/305-3022,
E-Mail benjamin.doll@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet
Eva Pier, NUA, Tel. 02361/305-3316,
E-Mail eva.pier@nua.nrw.de

Kosten

Es wird eine Teilnahmegebühr von 40 € (ermäßigt 20 €) erhoben. Eine Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung.

Anreise

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird die Anreise mit dem ÖPNV empfohlen. Anfahrtshinweise sowie Routenplaner finden Sie hier: **https://www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de/de**

Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis das „Bildungs- und Forschungszentum Heiliges Meer“, dann die „Übersicht: Heiliges Meer“. Sie scrollen die Seite hinunter und wählen den Button „Anreise“.

Bitte beachten Sie folgende wichtige Hinweise:

1. Die Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung setzt die **Einhaltung der** zum Veranstaltungstermin **gültigen Coronaschutzverordnung** (CoronaSchVO) des Landes NRW voraus.
2. Die **Veranstaltung** findet **draußen** zu Fuß und mit Leihfahrrädern statt. Fahrradfahrtüchtigkeit wird vorausgesetzt. Es wird empfohlen, geeignet Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung zu tragen.
3. Die **Verpflegung** erfolgt auf Selbstversorgerbasis. Bitte bringen Sie sich daher ausreichend Verpflegung von zuhause mit.

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/305-0, Telefax 02361/305-3340

Bildnachweis: © Andreas Kronshage / LWL und Biologische Station Kreis Steinfurt

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

natur- und umweltschutz-akademie nrw.

Kleingewässer – Vielfalt, Gefährdung und Schutz

- Exkursion -

29. Juni 2021

Recke

Veranstaltung Nr. 061-21

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

www.nua.nrw.de

Zum Thema

Kleingewässer bieten zahlreichen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Im Exkursionsgebiet Heiliges Meer – Heupen werden die Vielfalt der Kleingewässertypen vom natürlich entstandenen Heidegewässer, Teich, Blänke und anderen Kleingewässern sowie Pflege- und Schutzmaßnahmen und Gefährdungen vorgestellt. In den letzten Jahren ist nicht nur in den Naturschutzgebieten Heiliges Meer und Heupen zu beobachten, dass Kleingewässer unter anderem aufgrund geringer Niederschläge im Frühjahr und Frühsommer zu schnell austrocknen. Praktische Schutzmaßnahmen und Tipps zur Anlage von Kleingewässern werden vor Ort erörtert.

Programm

08:45 Uhr **Anmeldung**

09:00 Uhr **Begrüßung**

09:15 Uhr **Naturschutzgebiet Heiliges Meer**

Referenten an den Standorten

Dr. Andreas Kronshage, LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer

Dr. Peter Schwartze, Biologische Station Kreis Steinfurt

09:30 Uhr **Heidegewässer beim Großen Heiligen Meer**

Der westlich des Großen Heiligen Meeres vollsonnig gelegene kleine Weiher ist ein typisches, dystrophes Heidegewässer. Es ist als Erdfall natürlich entstanden und wird von Torfmoosen dominiert. Einige seltene Arten wie Moorfrosch, Hochmoor-Mosaikjungfer, Wasserspinne, Sonnentau und Schnabelried kommen hier vor. Auf der angrenzenden Heidefläche lebt eine kleine Herde Mufflons, die auch Zugang zum Gewässer hat.

10:15 Uhr **Kleinweiher „Üffings Wiese“**

Das Gewässer wurde 1991 als flache Blänke im extensiven Grünland angelegt. In 2004 und 2011 fanden Optimierungsmaßnahmen statt. Dabei wurde unter anderem an einer Stelle das Gewässer soweit vertieft, dass es dort ganzjährig Wasser führt. Vor allem in den letzten 10 Jahren trocknete das Gewässer zum Sommer hin zu früh aus, so dass sich z.B. Amphibienlarven nicht jedes Jahr bis zum Landgang erfolgreich entwickeln konnten. Bis 2007 wurde die Knoblauchkröte nachgewiesen. Nicht alljährlich brütet hier auch die Rohrweihe. Vor- und Nachteile der vorgenommenen Optimierung werden vor Ort angesprochen.

11:30 Uhr **Erdfallweiher beim Erdfallsee**

In unmittelbarer Nähe des Erdfallsees liegt ein weiteres natürlich entstandenes oligotrophes Gewässer. Der Kleinweiher mit ganzjähriger Wasserführung wird von Grund- und Regenwasser gespeist. Das Gewässer ist umgeben von einem breiten Binsengürtel. Seerosen prägen im Sommer das Gewässerbild. Zahlreichen Libellenarten und mehreren Amphibienarten, unter anderem Moorfrosch und Kleiner Wasserfrosch, bietet das kreisrunde Erdfallgewässer einen Lebensraum. Randbereiche, in denen Moor- und Grasfrosch ihre Laichballen ablegen, trocknen vor allem in den letzten Jahren zu früh aus, so dass es hier zu Verlusten kommt.

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:00 Uhr **Übergabe der Fahrräder und**
13:15 Uhr **Abfahrt mit Fahrrädern**

13:30 Uhr **Naturschutzgebiet Heupen**

Im Bereich des Heupen finden sich großflächig feuchte bis frische Grünlandflächen, die überwiegend extensiv genutzt werden. Zusammen mit den wenigen eingestreuten Ackerflächen, auf denen bereits teilweise Vertragsnaturschutz stattfindet, bilden sie einen regional bedeutenden Lebensraum für den Großen Brachvogel und den Kiebitz. Hier wurden in den letzten 20 Jahren mehrere Kleingewässer als Blänken im Grünland neu angelegt oder auch Gewässer optimiert.

Mit den Fahrrädern werden einige dieser Blänken angefahren. Die Entwicklung und die Pflegemaßnahmen sind unterschiedlich und werden ebenso wie die Vegetation an den einzelnen Standorten vorgestellt.

ca. 16:30 Uhr Ankunft am LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer

Abgabe der Fahrräder und

Ende der Veranstaltung